

109 Starter nehmen Herausforderung am Aberg an

Pokallanglauf beim Skiclub Rückershausen bietet anspruchsvolle Strecke bei optimalen Wintersportbedingungen

Von Anna-Lina Müller

Rückershausen. Einen besseren Zeitpunkt für den DSVo-Pokallanglauf Nachwuchscup des WSV/HSV hätte der Skiclub Rückershausen nicht treffen können: Bei strahlendem Sonnenschein und minus acht Grad Celsius Außentemperatur sowie genügend Schnee waren die Bedingungen perfekt. Die Läufer sowie Zuschauer verbrachten einen tollen, sonnigen Tag an der Loipe bei der Rückershäuser Skihütte.

109 Sportler aus elf Vereinen

Insgesamt 109 Sportler aus elf verschiedenen Vereinen des Skibezirks Rothaar gingen an den Start. Der Wettkampf in Rückershausen ist Teil der WSV-/HSV Nachwuchscup-Serie. Das Rennen setzt sich aus zwei Läufen zusammen. Im ersten Durchgang gingen die Sportler im Sprint nach einander in die Loipe. Im Anschluss daran mussten sich die sechs besten Langläufer noch einmal beim



Im zweiten Durchgang konnten sich die ehrgeizigen Sportler beim Massenstart gegen ihre Konkurrenten durchsetzen.

FOTO: ANNA-LINA MÜLLER

Massenstart beweisen und sich gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Diese Wettkampfform ist noch neu im WSV, hat sich aber bisher bewährt, weil hier vor allem Taktik und

Schnelligkeit gefragt sind und die jungen Sportler auf den deutschen Schülercup vorbereitet werden.

Der Rückershäuser Aberg bot dabei die perfekte Möglichkeit, einen

abwechslungsreichen Parcours zu schaffen, der die verschiedenen Streckenlängen umfassen kann. Zu Anfang liefen die jüngsten Läufer einen Rundparcours von 600 Metern Länge, der bei den Älteren im Anschluss auf 1,2 km und 1,8 km erweitert wurde. „Wir haben hier eine recht anspruchsvolle Strecke“, wie es Pressewart Holger Parzinski berichtete. Der Parcours beinhaltet einige Schleifen, Kurven und mehrere Anstiege, mit denen die Läufer zu kämpfen hatten. Die Zuschauer konnten ihre Favoriten dabei von jeder Stelle aus anfeuern, da die Strecke auch für Zuschauer ideal zu überblicken ist. Schnellste Zeit über 1,8 km-Distanz lief Jurij Propp vom TuS Erndtebrück (Herren 31) mit einer Zeit von 4:41,27 Minute, dicht gefolgt von Sebastian Marburger vom Ski-Klub Wunderhausen (Jugend 17) mit 4:42,49 Minuten.

Vor dem Rennen mussten die fleißigen Mitglieder des Skiclubs einige Vorbereitungen treffen. Die Strecke

musste geplant werden. Die Arbeiten hatten bereits eine Woche zuvor begonnen, und die Strecke musste mehrfach freigemacht werden, da sie durch die Schneeverwehungen immer wieder bedeckt wurde. Sportwart Rüdiger Frank musste gemeinsam mit den anderen Helfern viel Organisationsarbeit leisten, um solch einen aufwendigen Lauf auf die Beine stellen zu können.

Alles möglich: Ski nordisch und alpin

Das Gelände um die Skihütte ist ein hervorragender Ort, um alle Sportarten zu vereinen. Sowohl Langlaufstrecke als auch Alpinhänge und die Skisprungschanze liegen in unmittelbarer Nähe zur Skihütte, was viele Vorteile bietet. Wer nach dem Wettkampf noch Lust auf Skialpin hatte, konnte sich die Skier unterschnallen und auf den vereinseigenen Hängen fahren, die nach dem Rennen geöffnet wurden.

Ergebnisse im Überblick, siehe linke Außensepalte.